



INDIVIDUELLE PRÄMIENVERBILLIGUNG UND OBLIGATORIUMSKONTROLLE IM KANTON SCHWYZ

Hintergrundbericht Jahr 2018

AUSGLEICHSKASSE • IV-STELLE SCHWYZ



INDIVIDUELLE PRÄMIENVERBILLIGUNG

Drei wichtige Aufträge des Bundes an die Kantone

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) weist den Kantonen die Aufgabe zu, Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung zu gewähren. Zudem müssen die Kantone für die Einhaltung der Versicherungspflicht sorgen. Mit der Übernahme ausstehender Prämien und Kostenbeteiligungen nach Vorliegen eines Verlustscheines ist eine weitere Aufgabe vom Bund an die Kantone delegiert worden.

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Anspruch auf IPV haben Personen, deren Reineinkommen gemäss direkter Bundessteuer, erhöht um einen Anteil des Vermögens, einen bestimmten Grenzwert nicht überschreitet. Vom Vermögen wird ein gesetzlich bestimmter Freibetrag abgezogen. Verbilligt werden die vom Bund festgelegten Richtprämien, wobei die berechtigten Personen einen vom Kantonsrat bestimmten Selbstbehalt (Jahr 2018: 12%) selber zu tragen haben.

Berechnungsbeispiel (Ehepaar mit zwei minderjährigen Kindern)

Reinvermögen	Fr. 90'000	
Freibetrag	<u>Fr. 80'000</u>	
Anrechenbares Vermögen	Fr. 10'000	
Davon $\frac{1}{10}$		Fr. 1'000
Reineinkommen gemäss Bundessteuer		<u>Fr. 48'000</u>
Anrechenbares Einkommen		Fr. 49'000
Davon 12% Selbstbehalt		Fr. 5'880
Richtprämien:		
2 x Erwachsene à Fr. 4'812	Fr. 9'624	
2 x Kinder à Fr. 1'140	<u>Fr. 2'280</u>	
Total Richtprämien		<u>Fr. 11'904</u>
Prämienverbilligung		Fr. 6'024

Bezüger von Ergänzungsleistungen zur AHV/IV haben im Jahr 2018 Anspruch auf die Vergütung der Richtprämien. Bei Bezügerinnen von wirtschaftlicher Sozialhilfe werden die effektiven KVG-Prämien verbilligt, maximal jedoch die Richtprämie.

Die Prämienverbilligung wird immer an die Krankenkassen ausbezahlt. Diese berücksichtigen die IPV dann direkt auf der Prämienrechnung. Die Anmeldung für eine Prämienverbilligung erfolgt bis zum 30. September des Vorjahres. Das heisst: Für die IPV 2018 ist die Anmeldung im Jahr 2017 massgebend. Durch die Medien, im Amtsblatt sowie auf der Webseite der Ausgleichskasse Schwyz wird die Bevölkerung auf die Anmeldefrist aufmerksam gemacht.

Ausstehende Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen

Mit der am 1. Januar 2012 in Kraft getretenen Teilrevision von Art. 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) haben die Kantone 85% der ausstehenden Prämien und Kostenbeteiligungen nach Vorliegen eines Verlustscheins zu übernehmen.

Die Krankenkassen müssen der Ausgleichskasse Schwyz bis am 31. März die im Vorjahr ausgestellten Verlustscheine melden. Die Revisionsstellen der Krankenkassen prüfen die geltend gemachten Forderungen. Im Kanton Schwyz tragen die Gemeinden die Kosten der Verlustscheine ihrer Einwohner. Als zuständige Gemeinde gilt diejenige, in welcher der Verlustschein oder der gleichwertige Rechtstitel ausgestellt wurde.

Kontrolle der Versicherungspflicht

Jede in der Schweiz wohnhafte und/oder erwerbstätige Person hat sich gegen die Folgen von Krankheit bei einer in der Schweiz anerkannten Krankenkasse zu versichern. Im Auftrag der Ausgleichskasse Schwyz kontrollieren die Einwohnerämter der Gemeinden, ob eine zuziehende Person gemäss dem Bundesgesetz versichert ist. Unter bestimmten Voraussetzungen können versicherungspflichtige Personen vom KVG-Obligatorium befreit werden.

Kontaktieren Sie uns:
Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz
Herr Bruno Bürgler, Bereichsleiter Leistungen
Rubiswilstrasse 8 / Postfach 53
6431 Schwyz
Tel.: 041 819 04 54
bruno.buergler@aksz.ch
www.aksz.ch

Jahr 2018 – Zahlen und Fakten:

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Richtprämien Kanton Schwyz pro Jahr (in Franken)

Erwachsene	4'812
Junge Erwachsene in Ausbildung (18. – 25. Altersjahr)	4'440
Kinder	1'140

Verbilligt werden nicht die effektiven Prämien sondern die Richtprämien. Die Richtprämien definieren sich aus der Verordnung des EDI über die Durchschnittsprämien der Krankenpflegeversicherung für die Berechnung der Ergänzungsleistungen.

Gesamtausgaben (in Franken)

Vorjahr	77'387'757
Vergleich gegenüber Vorjahr	71'667'134
	+ 8.0%

Finanzierung:

Anteil Bund	50'411'395	(65.14%)
	Vorjahr: 48'159'924	(67.20%)
Anteil Kanton	16'185'817	(20.92%)
	Vorjahr: 14'104'326	(19.68%)
Anteil Gemeinden	10'790'545	(13.94%)
	Vorjahr: 9'402'884	(13.12%)

Gemäss Art. 66 KVG erhalten die Kantone vom Bund einen fixen Betrag zugesprochen, welcher 7.5% der Bruttokosten der obligatorischen Krankenversicherung entspricht. Den durch den Bund nicht gedeckten Betrag tragen der Kanton zu 60% und die Gemeinden zu 40%.

Anzahl eingereichte Anmeldungen

Vorjahr	24'194
	21'779

Anzahl begünstigte Personen

Vorjahr	36'116
Vergleich gegenüber Vorjahr	33'600
	+ 7.5%

23.2% der Wohnbevölkerung des Kantons Schwyz erhielten im Jahr 2018 eine Prämienverbilligung (Vorjahr: 21.8%).

Ausstehende Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen (Verlustscheine):

Anerkannte Forderungen der Krankenkassen (in Franken) Vorjahr	3'155'322 2'906'178
--	------------------------

Davon 85 % Kostenübernahme durch die Gemeinden Vorjahr	2'682'024 2'470'252
---	------------------------

Abzüglich Rückzahlung durch Bewirtschaftung der Verlustscheine Vorjahr	75'033 47'335
---	------------------

Zuzüglich Korrekturen aus der Vorjahresabrechnung Vorjahr	0 793
--	----------

Total zu Lasten der Gemeinden Vorjahr	2'606'991 2'423'710
---	------------------------

Im Kanton Schwyz tragen die Gemeinden die Kosten für ausstehende Prämien ihrer Einwohner. Als zuständige Gemeinde gilt diejenige, in welcher der Verlustschein oder der gleichwertige Rechtstitel ausgestellt wurde.

Kontrolle der Versicherungspflicht:

Eingereichte Befreiungsgesuche Vorjahr	386 372
--	------------

Davon bewilligte Gesuche Vorjahr	202 205
-------------------------------------	------------

Davon abgewiesene Gesuche Vorjahr	85 72
--------------------------------------	----------

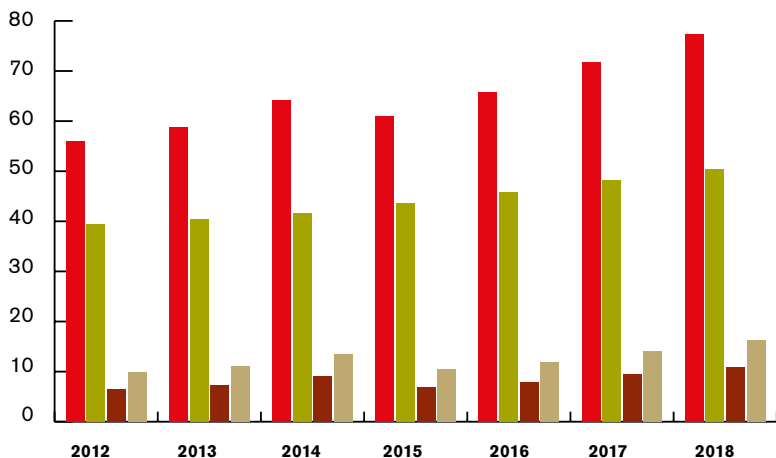
Durchführungskosten:

Durchführungskosten für die Abwicklung der Prämienverbilligung, der Kontrolle des Versicherungsobligatoriums und der ausstehenden Prämien.

Durchführungskosten (in Franken): Vorjahr	1'238'378 1'093'333
---	------------------------

Prämienverbilligung: Ausbezahlte Leistungen im Kanton Schwyz seit 2012

in Mio. Fr.



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Totalauszahlung	55'956'476	58'819'674	64'153'021	61'001'367	65'761'046	71'667'134	77'387'757
Beitrag Bund	39'514'487	40'477'804	41'606'913	43'701'061	45'852'969	48'159'924	50'411'395
Beitrag Gemeinden	6'576'796	7'336'748	9'018'443	6'920'122	7'963'231	9'402'884	10'790'545
Beitrag Kanton	9'865'193	11'005'122	13'527'665	10'380'184	11'944'846	14'104'326	16'185'817

Übernahme von Verlustscheinen nach Gemeinden

	2015 (Verlustscheine 2014) in Franken	2016 (Verlustscheine 2016) in Franken	2017 (Verlustscheine 2016) in Franken	2018 (Verlustscheine 2017) in Franken
Schwyz	171'111.70	182'822.05	173'608.30	295'058.95
Arth	328'340.15	386'212.60	205'601.55	164'788.40
Ingenbohl	102'273.80	150'403.50	159'759.30	133'572.40
Muotathal	6'712.85	16'361.55	31'247.50	18'398.50
Steinen	25'778.75	22'044.70	16'936.50	38'535.75
Sattel	8'427.40	16'640.15	29'576.90	19'966.35
Rothenthurm	8'072.65	13'016.15	11'912.55	43'599.95
Oberiberg	13'356.25	10'350.70	6'152.95	3'641.05
Unteriberg	39'684.15	69'652.45	40'686.00	48'939.75
Lauerz	17'561.70	13'775.05	5'446.05	8'079.35
Steinerberg	8'442.90	1'332.40	0.00	5'675.20
Morschach	4'588.30	15'518.30	8'870.30	19'294.00
Alpthal	5'657.25	178.45	2'225.70	6'054.85
Illgau	-174.20	0.00	1'683.75	1'969.70
Riemenstalden	0.00	0.00	4'498.20	3'400.15
Gersau	17'121.35	25'434.40	50'720.80	39'638.70
Lachen	71'656.95	115'687.05	152'544.05	144'794.65
Altendorf	52'042.50	56'272.65	76'766.40	83'570.40
Galgenen	90'055.00	100'145.95	117'365.25	130'242.75
Vorderthal	10'322.90	14'458.55	22'777.65	19'513.90
Innerthal	0.00	0.00	0.00	0.00
Schübelbach	317'087.05	340'082.10	374'206.55	386'709.75
Tuggen	15'857.85	23'247.00	35'244.15	15'562.60
Wangen	68'992.55	98'888.15	102'314.60	130'951.40
Reichenburg	83'798.15	58'853.55	93'353.85	107'128.55
Einsiedeln	145'711.30	209'184.10	223'992.70	209'851.70
Küssnacht	135'815.80	169'178.95	160'626.30	191'362.40
Wollerau	43'731.10	38'269.00	49'757.65	54'150.05
Freienbach	137'550.75	129'241.65	205'607.20	224'473.20
Feusisberg	33'134.65	53'283.40	60'227.15	58'066.40
Total	1'962'711.55	2'330'534.55	2'423'709.85	2'606'990.80